

Erster Platz für „Global Sounds“

Mit dem Heimatpreis 2023 wurde Engagement für Verständigung gewürdigt

ISERLOHN. Der durch das Land NRW geförderte Heimatpreis 2023 wurde jetzt im Löbbecke-Saal des Parktheaters Iserlohn Bürgermeister Michael Joithe übergab die Trophäe an die Gewinnerinnen und Gewinner des ersten, zweiten und dritten Preises.

Ende November 2022 wurde bekannt, dass der Heimatpreis weitere fünf Jahre vergeben wird. Die Landesfördersumme von 5.000 Euro verteilt sich auf die drei bestplatzierten Vorschläge wie folgt: 1. Platz - 2.500 Euro, 2. Platz - 1.500 Euro und 3. Platz - 1.000 Euro.

Zwölf Jurorinnen und Juroren - Mitglieder der Ratsfraktionen und Mitarbeitende der Stadtverwaltung aus den Bereichen Kultur, Soziales, Stadtmarketing und Bauen - entschieden im Oktober über die Preisvergabe. Schwerpunkt des diesjährigen Heimatpreises waren Projekte, die dem gegenseitigen Verständnis,

der Völkerverständigung, der Integration und der Friedenssicherung dienen sollten. Es konnten aber auch andere Projekte vorgeschlagen werden, die nicht diesem Schwerpunktthema entsprachen.

Tolerant und weltoffen

Die Jury hat die ersten drei Plätze an folgende Vereine/ Einrichtungen vergeben:

Platz 1 geht an den **Förderverein „Städtische Gesamtschule Iserlohn“** mit ihrem Projekt „Global Sounds“: Als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist es dem Förderverein ein besonderes Anliegen, die Heranwachsenden zu toleranten, weltoffenen und mündigen Bürgern zu erziehen.

Aus diesem Anlass werden seit mehreren Jahren unter der Leitung und Koordination von Lütffi Salman

projektorientierte Schüleraustausche mit Partnern in verschiedenen Ländern realisiert. Neben der inhaltlichen Bereicherung fördern diese Projekte insbesondere das europäische Bewusstsein und den Zusammenhalt. Durch die Teilnahme an den Projekten bilden sich außerdem internationale Freundschaften und die Jugendlichen knüpfen wertvolle Kontakte für ihre Nachschulzeit.

„Wohnzimmer der Fußgängerzone“

Platz 2 geht an die **REFORMIERTE.kirche innenstadt. AKTIV mit dem Projekt Schatzkästlein“**: Bürgermeister Michael Joithe nannte sie bei seinem ersten Besuch „das Wohnzimmer der Fußgängerzone“. Das ehrenamtliche Team der „Offenen Kirche“ nennt sie das „Schatzkästlein“. Denn von außen ahnt man nicht,

welche Vielfalt sie birgt. In der Reformierten Kirche wird Stadtgeschichte sichtbar, es finden Gespräche mit Kirche und Politik statt, Menschen begegnen sich, Kulturfreunde erfreuen sich an Musik und Kunst und vieles mehr.

Platz 3 geht an den **DRK-Kreisverband MK e.V. Iserlohn** mit dem Projekt „Anziehend - DRK Second-Hand-Shop: Die Vision - Second Hand, voll im Trend!“ Seit März 2022 ist der Second-Hand-Shop „Anziehend“ in der Vinckestraße ein zusätzliches Angebot zur bekannten DRK-Kleiderkammer, in der sich bedürftige Menschen einkleiden können. „Anziehend“ ist die richtige Wahl für kosten- und umweltbewusste Menschen.

Das vielfältige Angebot ist von ausgesuchter Qualität. Handgeprüfte Einzelstücke warten auf Individualisten genauso wie auf Menschen die Umwelt und Ressourcen

schonen möchten. Jeder Einkauf ist eine Spende, die ankommt. Mit den Verkaufserlösen werden nachbarschaftliche soziale Projekte und Dienstleistungen des Deutschen Roten Kreuzes satzungsgemäß finanziert.

Anerkennung für alle Teilnehmer

Alle drei Preisträger sind nun Besitzer der Heimat-Trophäe in Form eines Hauses und nehmen automatisch an einem landesweiten Wettbewerb teil, der im Jahr 2024 im Rahmen des „Heimat-Kongresses“ vergeben wird.

Zur Veranstaltung im Löbbecke-Saal konnte Bürgermeister Michael Joithe alle teilnehmenden Vereine und Personen begrüßen. Die Bewerberinnen und Bewerber, die nicht unter den drei ersten Preisträgern waren, erhielten eine Anerkennungs-Urkunde.